

## Abschlussbericht des Projektes „Abenteuer Natur“ an der JGS Bargteheide für das Schuljahr 2021/2022

### Teil 1: Zwischenbericht des Durchgangs Schuljahr 2021/22, August bis Februar

Das Projekt „Abenteuer Natur“ wird weiterhin begeistert an der Johannes-Gutenberg-Schule durchgeführt. Es startete für die Kinder diesmal mit dem Beginn des dritten Schuljahres. So ist es künftig auch für alle nachfolgende Jahrgänge geplant.

Diese zeitliche Verschiebung hatte sich aus der Pandemiesituation im Vorgängerjahrgang ergeben. Durch die veränderte Schulsituation im Homeschooling einigten wir uns darauf, den Kindern des betroffenen Jahrgangs ein halbes Schuljahr mehr Zeit zu geben. So konnten viele der Inhalte doch noch gemeinsam erlebt und gelernt werden.

Mit dem neuen Schuljahr sind also im August sechs neue dritte Klassen mit dem Projekt „Abenteuer Natur“ gestartet. Die Kinder freuen sich immer sehr auf ihre Projektzeit.

Durch den Start mitten im Sommer ging es für sie gleich in die prall gefüllte, farbenfrohe Vielfalt der Natur, in der sie in der Umgebung der Schule begeistert geforscht, beobachtet, entdeckt, dokumentiert und Zusammenhänge herausgefunden haben.



*Erkundungen auf der Wiese: Wiesenbewohner finden und kennenlernen.*



*Gefundene Wiesenbewohner besprechen*



*...und dokumentieren*

Mit Verlauf der Projektzeit haben sie die Veränderung der Natur zum Herbst und kommenden Winter erlebt und in den verschiedensten Teilbereichen näher betrachtet.



*Baumgallen im Wald*



*verschiedene Ahornarten*



*eine Bodentreppe legen*



*Bodentiere suchen*

Dabei waren sie nach mehreren Einheiten in der Natur auch immer wieder im Forscherraum, um einzelne Aspekte oder Tiere genauer zu betrachten und zu erforschen.



*Einen Regenwurmkasten anlegen*



*Wie reagieren Regenwürmer?*



*Bodentiere finden...*



*...und genau betrachten.*

## Teil 2: vom Winter in den Sommer – März bis Ende Juni

Auch in der Winterzeit sind die Klassen viel draußen gewesen und haben die veränderte Natur erlebt. Dabei war wichtig, warm und wettergeeignet angezogen zu sein, um nicht zu frieren. Das war für uns Lehrkräfte manches Mal eine Herausforderung, weil die Familien trotz mehrfacher Erinnerung ihren Kindern nicht immer passende Kleidung mitgegeben haben. Meistens konnten wir das größte Frieren mit geliehenen Regenhosen aus unserem „Abenteuer Natur – Regenhosenlager“ abmildern.

Aber nicht immer gelang das und es gab sogar die Situation, dass ein Kind früher in die Schule zurückgebracht werden musste, weil es so froh. Die kommenden Male „Abenteuer Natur“ hatte das Kind dann auf die richtige Kleidung geachtet – auch das eine wichtige Erfahrung im Erleben der Natur.

Dass richtige Kleidung wichtig ist, um die Natur auch genießen zu können, ist ein weiterer wichtiger Lerneffekt der Kinder. Es ließ sich beobachten, dass sich das Vergessen von Handschuhen oder das (teilweise absichtliche) Vergessen von Regenhosen in der Regel nicht wiederholte.

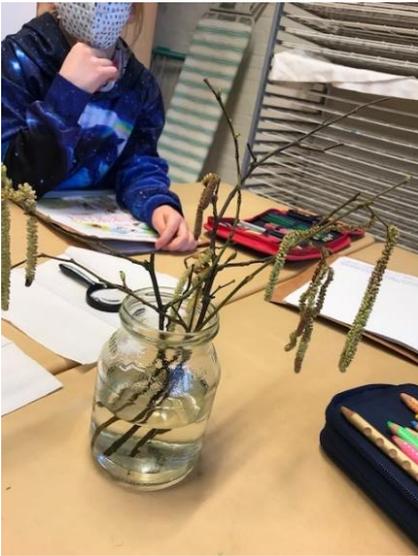
Ein besonderes Erlebnis war der warme Kakao, den Frau Petersen zum Halbjahreswechsel mit in den Wald genommen hatte. Das gemeinsame Genießen eines leckeren heißen Getränkes mitten in der Natur haben die Kinder mit allen Sinnen sehr genossen.

Immer wieder gab es auch Stunden im Forscherraum, besonders wenn das Wetter zu nass und regnerisch war oder die Stunde vertiefend für das aktuelle Thema nötig war.

So wurden die männlichen und weiblichen Blüten der Haselnuss erst genau im Forscherraum erforscht, bevor in der Folgestunde in der Natur nach Haselnussblüten gesucht wurde.

Das „Erwachen“ der Natur haben die Kinder sehr bewusst erlebt, weil draußen immer wieder darauf hingewiesen wurde und der Wald sich von Woche zu Woche veränderte.

Einige Eindrücke :



*Haselnussblüten im Forscherraum*



*Nester bauen im Wald*



*Wie sieht der Wald oben aus?*



*Keimlinge unter der alten  
Laubschicht*

Ein Thema, das die Kinder besonders begeisterte, waren der Teich und die Teichbewohner. Zunächst wurden die Kinder mit den verschiedenen Teichbewohner vertraut gemacht, indem sie von Frau Dr. Petersen vorbereitete Teichproben untersuchen und erforschen mussten.

Der Höhepunkt war dann ein Gang zum Keschern, da wurde vier Schulstunden lang begeistert gekeschert, beobachtet und erforscht.

In diesem Jahr musste Frau Petersen zunächst auf einen anderen Teich ausweichen, weil an dem ursprünglich vorgesehenen Teich ein Schwan sein Nest für uns ungünstig platziert hatte. Das ging aber auch, wenngleich das Ufer recht steil war. Die Kinder waren sehr umsichtig und vorsichtig und alle Füße blieben trocken. Auch hier konnte man die gewonnene Selbstverständlichkeit im umsichtigen Bewegten in der Natur gut beobachten.

Richtung Sommeranfang waren Libellen noch Thema und auch Wiesenblumen und Wiesenbewohner. Hier schloss sich für die Kinder dann der Kreis ihres Abenteuer-Natur-Jahres. Sie stellten beispielsweise fest, dass die gefundenen Grashüpfer viel kleiner waren als im September und lernten so durch Anschauung mit zusätzlicher Erklärung die unvollständige Verwandlung kennen.



*Keschern am steilen Ufer*



*Sortierung der Funde*



*Libelle*



*Wiesenblumen bestimmen und  
abzeichnen*

Als den Kindern am Ende des dritten Schuljahres bewusst wurde, dass im folgenden Schuljahr nun kein „Abenteuer Natur“ mehr für sie sein wird, waren sie sehr traurig. Für viele Kinder waren es die Lieblingsstunden auf dem Stundenplan.

Dazu zwei Zitate: „Mir hat am besten gefallen, dass wir keschern waren. Frau Petersen bringt auch immer Tiere mit die wir uns dann immer ansehen und wir gehen auch immer raus in den Wald. Da finden wir auch immer verschiedene Tiere...“ (Mia)

„Mir hat besonders gut gefallen, dass wir am Teich waren und Wassertiere gefangen haben. Auch mit dem Mikroskop arbeiten hat Spaß gemacht. Der Ausflug im Wald war toll.“ (Felix)

Ich als begleitende Lehrkraft war begeistert über die Veränderung, die ich an den Kindern beobachten konnte. Sie haben sich im Laufe des Schuljahres viel selbstverständlicher in der Natur bewegt und sind sehr genaue Beobachter und Naturschützer geworden.

Damit meine ich, dass auch die Kinder, die anfangs Krabbeltiere „eklig“ fanden, nicht mehr weggezuckt sind, sondern die Tiere anfassen konnten und ihre Wichtigkeit für die Natur verstanden haben. Jedes Tier und jede Pflanze wurde bestaunt und gewürdigt. Alle Kinder konnten sich darauf einlassen, etwas in Ruhe zu beobachten, auch die sehr

unruhigen Kinder. Jeder herumliegende Müll wurde eingesammelt. Die immer wieder angefertigten Skizzen von Tieren oder Pflanzen wurden immer detaillierter und genauer.

In Elterngesprächen höre ich, wie die einzelnen Inhalte verinnerlicht wurden und ein intensiveres Naturverständnis und Naturbewusstsein ganz selbstverständlich in die ganz persönliche Lebenswelt der Kinder und damit auch die der Familien mitgenommen wurde.

Neben den eigenen „Abenteuer Natur-Mappen“ haben wir ein Klassentagebuch, in das die Kinder abwechselnd die erlebten Stunden beschrieben und mit Fotos versehen haben. Das Buch liegt im Klassenraum aus und wird gerne betrachtet.

Hier einige Auszüge:



Der durch die Pandemie zeitlich veränderte Ablauf August bis Juni/Juli, also während des ganzen dritten Schuljahres, hat für die Johannes-Gutenberg-Schule viele Vorteile. Planerisch ist die stundenplantechnische Organisation der Unterrichtsstunden für so viele Klassen besser zu leisten, weil die dritten Klassen mehr Unterrichtsstunden in der Woche haben als zweite Klassen. Die älteren Kinder sind konzentrierter und feinmotorisch geschickter und können schon besser schreiben und lesen, das macht die Vermittlung und Festigung der oft komplexen Zusammenhänge leichter.

Durch den Einstieg in die pralle, bunte Sommerzeit sind die Kinder sofort begeistert von den Stunden und warten jede Woche darauf. Mit dieser Motivation lassen sich die manchmal ungemütlichen Winterstunden draußen für manches Kind bestimmt leichter aushalten.

Wir alle an der Johannes-Gutenberg-Schule in Bargteheide sind noch immer sehr begeistert von unserem Projekt "Abenteuer Natur" von Frau Dr. Petersen.

Es ist im Schulprogramm fest verankert und wir freuen uns sehr über die großartige Unterstützung durch unsere Förderer –

**vielen herzlichen Dank!**

*Unsere großzügigen Förderer für diesen Durchgang sind:*

*der DraußenschulFonds, Topmotive Kids & More, die Friedrich-Wilhelm-Raiffeisenstiftung Bargteheide und Umgebung, der Lions Club Bargteheide und die Bürgerstiftung Bargteheide,.*